



Wir ziehen Bilanz



Dieter Seidel (links) und Rainer Popp

sungen durchsetzen. Und dass bei Daimler immer noch gutes Geld verdient wird, hat viel mit dem Wirken von uns IG Metall-Betriebsräten zu tun!

Wir beschränken uns nicht darauf, zu kommentieren oder zu kritisieren. **Wir mischen uns ein mit unseren eigenen Ideen und Vorstellungen.** Wir wollen den Lauf der Dinge im Sinne der Belegschaft beeinflussen. Dabei stehen wir stets mit unseren IG Metall-Vertrauensleuten und der Belegschaft im Dialog. Wir machen Betroffene zu Beteiligten – auch das gehört zur Bilanz. Die künftigen Aufgaben erfordern ein **starkes, kompetentes und solidarisches Betriebsrats-Team.** Das Beharren auf egoistischen Einzelinteressen wäre Sand im Getriebe jeder wirksamen Interessenvertretung.

Die IG Metall-Kandidatinnen und -Kandidaten verfügen über die erforderliche **Durchsetzungskraft** und die Fähigkeiten zur Bewältigung künftiger Herausforderungen. Gemeinsam mit dem Gesamtbetriebsrat und der IG Metall kämpfen wir auch in Zukunft für gute und sichere Arbeitsplätze.

Deshalb bitten wir Euch um Eure Unterstützung und Stimme bei der Betriebsratswahl am 13. und 14. März 2014!

Dieter Seidel, Betriebsratsvorsitzender
Rainer Popp, stv. Betriebsratsvorsitzender

Gute Arbeit – gut in Rente

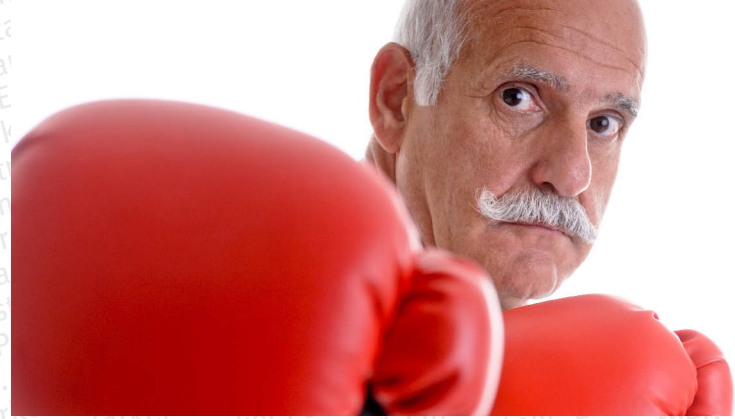
Betriebliche Altersversorgung

Der Gesamtbetriebsrat hat die Betriebliche Altersversorgung für neue Tarifbeschäftigte weiterentwickelt und zukunftsfest gemacht.

Folgende Änderungen gibt es: Einführung Daimler Pensions Plan für alle neuen Tarifbeschäftigten. Der Daimler Pensions Plan gilt für alle Tarifbeschäftigten, die ab dem 01.03.2011 ins Unternehmen kamen oder noch kommen. Er gilt auch für Beschäftigte, die aus einem befristeten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wechseln sowie für übernommene Auszubildende und Wiedereintritte. Für alle anderen Tarifbeschäftigten, die vor 01.03.2011 ins Unternehmen kamen ändert sich nichts.

Im Daimler Pensions Plan wird jedes Jahr ein Geldbetrag gutgeschrieben, der auf Basis der Beitragsgruppe ermittelt wird. So stellt der Daimler Pensions Plan ein attraktives Beitragsniveau sicher. Beim Eintritt in den Ruhestand kann individuell zwischen verschiedenen Auszahlungsoptionen gewählt werden.

Die betriebliche Altersversorgung ist und bleibt das Kernstück der betrieblichen Leistungen beim Daimler – dass muss auch in Zukunft so bleiben.



Schlagkräftig: Die IG Metall-Betriebsräte haben auch die Rentenzeit im Blick.

FOTONACHWEIS: PANTHER-MEDIA / BERND LEITNER

Altersteilzeit

Der Gesamtbetriebsrat hat die Vereinbarung zur Altersteilzeit auf Basis des Tarifvertrags zur Altersteilzeit weiterentwickelt. In Kassel konnten wir IG Metall Betriebsräte erreichen, dass von 2010 bis 2013 insgesamt 167 Beschäftigte einen Altersteilzeitvertrag unterschrieben haben. Jeder Anspruchsberechtigte, der in Altersteilzeit wollte, hat auch einen Vertrag erhalten.

Das Modell der Altersteilzeit hat sich bewährt und muss gerade vor dem Hintergrund einer älter werdenden Belegschaft fortgesetzt werden. Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit läuft im Jahr 2016 aus. Es wird unsere gemeinsame Herausforderung sein, den Tarifvertrag zu verlängern.

Zukunft braucht Jugend

Übernahme nach der Ausbildung + Erhöhung DMove-Pauschalentgelt

In Rahmen der Verlängerung der »Zukunftssicherung Daimler« hat der IG Metall-Betriebsrat durchgesetzt, dass weiterhin alle Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss ihrer Berufsausbildung nach »90/10« übernommen werden. Diejenigen, die unter die »10%« fallen, bekommen für zwölf Monate im ersten Schritt eine befristete Übernahme, werden aber, wenn sie »keine goldenen Löffel klauen«, danach unbefristet übernommen. Dies war bisher immer der Fall.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass unabhängig von der zum Übernahmzeitpunkt vorherrschenden wirtschaftlichen Situation des Unternehmens alle Auszubildenden übernommen werden. Dieser Punkt ist in dem heutigen nur sehr schwer vorsehbaren Wirtschaftsverlauf wichtiger denn je geworden.

Nach der Übernahme in DMove konnte der IG Metall-Betriebsrat eine spürbare Erhöhung des Pauschalentgelts im ersten Jahr auf 2798,78 Euro und im zweiten Jahr auf 2911,85 Euro für Zeitraum der 24 Monate erreichen. Die Verweildauer auf der DMove Drehscheibe ist 30 Monate.

Weiterhin konnten wir erreichen, dass die Anzahl der Ausbildungsplätze rund 50/Jahr bleibt.

Soziale Einrichtungen & Initiativen

Renovierung Sozialräume

In den vergangenen vier Jahren wurden auf Initiative der IG Metall-Betriebsräte insgesamt:

- 12 Wasch und Umkleieräume
- 5 Pausenräume
- 20 Damen- und Herren-Toiletten

saniert. Die Investitionskosten betragen rund eine Millionen Euro. Dies ist eine Investition in die richtige Richtung und eine hohe Wertschätzung für die Kolleginnen und Kollegen die diese Anlagen nutzen. Der Standard der Umkleieräume, Toiletten und sowie Pausenräume muss überall gleich sein. Deshalb wird die Sanierung der Sozialräume auch in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt bleiben.

Pro Cent – kleiner Beitrag, große Wirkung

Durch die Initiative des Gesamtbetriebsrates und der IG Metall werden die Centbeträge bei der Entgeltabrechnung einbehalten und vom Unternehmen verdoppelt. Mit diesem Geld werden soziale Projekte unterstützt. In Kassel wurden von über 20 eingereichten Pro Cent-Förderanträgen engagierter Kolleginnen und Kollegen bereits neun regionale und zwei internationale Projekte in einem Förderumfang von 28.010 Euro genehmigt und umgesetzt. Durch die Initiative Pro Cent konnten wir soziale Einrichtungen und das ehrenamtliche Engagement von Kolleginnen und Kollegen unterstützen. Auch in den nächsten Jahren wird dies fortgesetzt.





BETRIEBSRATSWAHL
13. und 14. März 2014

Sichere Jobs und gute Arbeit

**Zukunftssicherung Daimler
(Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen)**

Rechtzeitig vor dem Auslaufen der »Zukunftssicherung 2012« wurde zwischen Gesamtbetriebsrat und Unternehmensleitung im Herbst 2011 die neue »Zukunftssicherung Daimler« abgeschlossen. Mit der neuen Gesamtbetriebsvereinbarung werden im Wesentlichen die bis dahin bestehenden Regelungen fortgeschrieben. Die neue Vereinbarung trat am 1. Januar 2012 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2016.

Neu ist, dass die Beschäftigungssicherung nun für alle Beschäftigten der Daimler AG gilt, also auch für diejenigen, die bis zum Auslaufen der Vereinbarung neu in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis eingestellt werden. Eine Fortführung der ZUSI ist aus unserer Sicht notwendig. Dies durchzusetzen wird für uns eine große Herausforderung.

Gute Arbeit

Wichtig (und zeitaufwendig) ist die aktive Begleitung von TOS-Workshops und anderer vergleichbaren Aktivitäten durch die IG Metall-Betriebsräte. Wir mischen uns ein und achten auf Ergonomie und die Einhaltung der Regeln. In einer Vielzahl von Fällen ist es uns gelungen, anspruchsvolle Arbeitsinhalte aufrecht zu erhalten. Durch unsern Einsatz konnte eine Ausdünnung der Arbeitsinhalte etwa in der Truck-Vorder- und Hinterachsmontage verhindert werden.

WWW.DAIMLER.IGM.DE

**ARBEIT:
SICHER UND FAIR!**

Übernahme von 216 Leiharbeitnehmern

Im den vergangenen Jahren konnten wir IG Metall-Betriebsräte die Übernahme von

- 136 Zeitarbeitern in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- 13 Auslernern in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (Geschäftsleitung wollte diese in 2011 nicht übernehmen)
- 67 Zeitarbeitern in befristete Arbeitsverhältnisse bis 31.12.2014

durchsetzen. Die IG Metall-Betriebsräte haben dafür gesorgt, dass Leiharbeitnehmer, die uns während der Krise verlassen mussten, wieder eingestellt wurden. Mit einem festen Arbeitsvertrag haben diese Kolleginnen und Kollegen jetzt eine Zukunftsperspektive. Damit gilt für sie nun auch der IG Metall-Flächentarifvertrag und nicht mehr der der Zeitarbeitsbranche. Eine deutliche Verbesserung gibt es für sie deshalb beim Weihnachts- und Urlaubsgeld, bei den Mehrarbeits- und Schichtzuschlägen, aber auch bei der betrieblichen Altersversorgung und Ergebnisbeteiligung.

WWW.DAIMLER.IGM.DE

Gutes Geld für gute Arbeit

Entgeltabsicherung (TIB) auch in Zukunft

Im Jahr 2012 ist es dem Gesamtbetriebsrat gelungen, den Ergänzungstarifvertrag TIB (individueller tarifdynamischer Besitzstand) in der Fortschreibung der ZUSI (Zukunftssicherung Daimler) bis zum Jahr 2016 sicherzustellen. Einen TIB erhalten Beschäftigte die zur Einführung von ERA (2007) eine Differenz zwischen alten und neuen Entgelt hatten.

Diese Absicherung hatte Gültigkeit bis Ende 2012 und musste dann neu verhandelt werden. Wenn man die Höhe des individuellen TIB betrachtet findet man Beträge bis zu 800 Euro. Ein Abbau dieser Absicherung hätte bei den betroffenen Beschäftigten sicher eine Lücke ins Portemonnaie gerissen. Weil uns dieser Umstand bewusst ist, hat dieses Thema für uns auch immer höchste Priorität gehabt.

Wir IG Metall-Betriebsräte sind uns aber sicher, dass wir auch in Zukunft zusammen mit der Belegschaft die

WWW.DAIMLER.IGM.DE

Kraft besitzen, für eine Fortführung des TIB zu sorgen genauso wie wir es in der Vergangenheit bereits zweimal erreicht haben.

Ergebnisbeteiligung – ein Meilenstein beim Entgelt

In den letzten drei (vier) Jahren erhielten alle Beschäftigten insgesamt 10.450 Euro Ergebnisbeteiligung.

Aufgegliedert auf die Geschäftsjahre:

- 2010: 3.150 Euro
- 2011: 4.100 Euro
- 2012: 3.150 Euro
- 2013: XXXX Euro

Seit Einführung der Ergebnisbeteiligung in 1997 sind dies die höchsten Beträge. Der von den IG Metall Betriebsräten eingeschlagene Weg die Ergebnisbeteiligung neu zu gestalten hat sich ausgezahlt.

Wir IG Metall-Betriebsräte stehen auch in Zukunft für eine an den Interessen der Beschäftigten orientierten Entgeltspolitik.

Eine Wahlperiode – drei Tarifrunden

In der auslaufenden Wahlperiode gab es drei Tarifrunden in der Metall- und Elektroindustrie. Insgesamt konnten wir eine Steigerung der Entgelte um 12,6 Prozent durchsetzen. Im Detail:

- April 2011: 2,7 Prozent
- Mai 2012: 4,3 Prozent
- Juli 2013: 3,4 Prozent
- Mai 2014: 2,2 Prozent

Zudem konnten wir für die Auszubildenden eine unbefristete Übernahme tarifvertraglich festschreiben und bei der Leiharbeit deutliche Verbesserungen durchsetzen.

Die verteilungsneutralen Spielräume sind in allen Jahren voll ausgeschöpft worden. Es ist sogar darüber hinaus noch etwas mehr Geld bei uns gelandet. Das war nur möglich, weil wir gemeinsam den notwendigen Druck erzeugt haben. Auch in Zukunft wird dies notwendig sein, um gute Tarifabschlüsse zu erzielen!

**Bilanz der Wahlperiode
2010 bis 2014**

**WICHTIGER
DENN JE!**